

Aachener Dissertationen zur Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Schriftenreihe des Instituts für Geschichte, Theorie
und Ethik der Medizin der RWTH Aachen

herausgegeben von
Prof. Dr. Dr. Dr. Dominik Groß
und Dr. Gereon Schäfer

Band 6

Dr. Peter Weißhaupt

Zahn–Medizin–Ethik

Ethische Implikationen der Zahnarzt-Patienten-Begegnung
im Spannungsfeld zwischen klinischer und Sozialmedizin

Shaker Verlag
Aachen 2011

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2011

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-0583-7

ISSN 1864-6573

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Widmung

*Meiner Frau Heike, meinen Kindern Maren und Jan
für ihre Unterstützung, Geduld und Nachsicht*

Eigenständigkeitserklärung:

Ich habe die vorliegende Abschlussarbeit im Rahmen des Studienganges „Master of Science in Oral Implantology“ 2007/2008 selbständig verfasst und keine anderen als die in der Danksagung angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und keine anderen als die in der Danksagung angegebenen Hilfen erhalten.

Geleitwort

Die vorliegende Arbeit des Zahnarztes Peter Weißhaupt unterscheidet sich in zweifacher Hinsicht von den übrigen Beiträgen der Schriftenreihe „Aachener Dissertationen zur Geschichte, Theorie & Ethik der Medizin“: Zum ersten handelt es sich nicht um eine medizinische Dissertation, sondern um eine Masterarbeit, und zum zweiten wurde die Monographie nicht in Aachen, sondern an der Steinbeis-Hochschule in Berlin verfasst. Sie stellt eine geringfügig überarbeitete und um einen Epilog erweiterte Fassung der 2008 verfassten Master Thesis mit dem Titel „Ethik und zahnärztliche Berufsausübung – Die besondere Bedeutung einer ethischen Diskussion für den praktizierenden Zahnarzt“ dar.

Vor diesem Hintergrund bedarf die Veröffentlichung der Schrift im Rahmen dieser Buchreihe einer näheren Begründung:

Peter Weißhaupt beleuchtet einen wichtigen, bisher jedoch kaum beachteten Bereich der Medizinethik: die *Ethik in der Zahnheilkunde*. Er befasst sich somit mit einem bedeutenden Forschungsdesiderat, und er tut dies mit einer Sorgfalt und Akribie, die eine Aufnahme der Arbeit in die vorliegende Reihe fachlich rechtfertigt.

Darüber hinaus bestehen seit mehreren Jahren explizite Berührungspunkte mit Aachen und meinem Lehrstuhl. So fungierten Herr Weißhaupt und ich als gemeinsame Vorsitzende des Arbeitskreises „Ethik in der Zahnheilkunde“ der „Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“, und in dieser Eigenschaft führte ihn sein Weg mehrfach zu Zusammenkünften und inhaltlicher Zusammenarbeit an unser Aachener Institut.

Schließlich gehört Herr Weißhaupt mit Blick auf seine berufliche Herkunft als (Zahn-)Mediziner zum adressierten Autorenkreis dieser Reihe: Letztere versteht sich als spezifisches Format für Mediziner, die eine publikationswürdige wissenschaftliche Qualifikationsarbeit in den medizinischen Humanwissenschaften, d.h. in Geschichte, Theorie oder Ethik der Medizin, erarbeiten.

Ich freue mich, dass es mit dieser Buchveröffentlichung gelungen ist, die Arbeit von Herrn Weißhaupt einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, und wünsche dem Autor und seiner Schrift die verdiente Verbreitung.

Dominik Groß

Inhalt

1. Einleitung	11
1.1 <i>Entscheidung für die Thematik</i>	11
1.2 <i>Hinführung zur bearbeiteten Thematik</i>	13
1.2.1 <i>Fragestellung: Ist Ethik für den praktizierenden Zahnarzt eine entbehrliche Disziplin?</i>	13
1.2.2 <i>Hypothese</i>	13
1.2.3 <i>Eingrenzung der Thematik und Strukturierung der Arbeit</i>	13
2. Material und Methoden	15
2.1 <i>Entscheidung für eine Literatur-Recherche</i>	15
2.2 <i>Einschlusskriterien für Veröffentlichungen bei der Literatur-Recherche</i>	15
2.3 <i>Suchstrategien</i>	15
2.4 <i>Studienbeschreibung und methodische Qualität</i>	16
2.5 <i>Studienqualität</i>	16
3. Ergebnisse	17
3.1 <i>Terminologie und Historie</i>	17
3.1.1 <i>Ethik, Ethos und Moral</i>	17
3.1.2 <i>Ethik des Aristoteles als philosophische Disziplin</i>	18
3.1.3 <i>Hippokrates von Kos</i>	20
3.2 <i>Intensität und Bedeutung der wissenschaftlichen Diskussion ethischer Fragen in der Zahnheilkunde</i>	21
3.2.1 <i>Ethik in der Zahnheilkunde im angloamerikanischen und deutschsprachigen Raum</i>	21
3.2.2 <i>Ethik im Studium der Zahnmedizin</i>	22
3.2.3 <i>Zahnärztliche Ethik postgradual und in deutschsprachigen Periodika</i>	23
3.2.4 <i>Anteil deutschsprachiger Publikationen in Relation zu internationalen Veröffentlichungen</i>	23
3.3 <i>Didaktisch-methodische Voraussetzungen</i>	24
3.3.1 <i>Strukturierte Vorgehensweise bei der Analyse ethischer Fragestellungen</i>	24
3.3.2 <i>Der Krankheitsbegriff in der Zahnheilkunde und seine ethischen Implikationen</i>	24
3.3.2.1 <i>Triadisches Krankheitsmodell nach Hofmann und Eriksen</i>	26
3.3.2.2 <i>Erläuterung des Modells nach Hofmann und Eriksen</i>	27
3.3.3 <i>Moralische Dilemmata</i>	28

3.3.4	<i>Prinzipienethik in der Medizin</i>	29
3.3.4.1	<i>Bedeutung einer Prinzipienethik</i>	29
3.3.4.2	<i>Amerikanische Prinzipienethik nach Beauchamp und Childres</i>	30
3.3.4.3	<i>Abgrenzung zu bisherigen Theorien</i>	32
3.3.4.4	<i>Spezifizierung der Prinzipien</i>	33
3.3.4.5	<i>Ethische Konflikte</i>	34
3.3.4.6	<i>Modifizierung und Priorisierung der Prinzipien für die Zahnheilkunde</i>	35
3.3.5	<i>Tugendorientierte Moralphilosophie des Arztberufes</i>	36
3.3.5.1	<i>Tugendethik in der Medizin</i>	36
3.3.5.2	<i>Ziel und Zweck der klinischen Medizin</i>	37
3.3.5.3	<i>Das für den Patienten Gute</i>	39
3.3.5.4	<i>Konfliktpotential</i>	40
3.3.5.5	<i>Moralische und intellektuelle Tugenden</i>	41
3.4	<i>Ethische Implikationen für den praktizierenden Zahnarzt</i>	44
3.4.1	<i>Patientenautonomie und Paternalismus</i>	44
3.4.1.1	<i>Autonomie</i>	44
3.4.1.2	<i>Paternalismus</i>	46
3.4.2	<i>Umgang mit Angstpatienten aus ethischer Sicht</i>	48
3.4.2.1	<i>Angstäußerung und -ursachen</i>	48
3.4.2.2	<i>Situation des Zahnarztes</i>	48
3.4.2.3	<i>Ängstliche Kinder</i>	49
3.4.2.4	<i>Erwachsene Angstpatienten</i>	50
3.4.2.5	<i>Umgang mit Angstpatienten</i>	51
3.4.2.6	<i>Ethische Implikation des Umgangs mit Angstpatienten</i>	53
3.4.3	<i>Psychosomatik als fachliche und ethische Herausforderung</i>	55
3.4.3.1	<i>Psychosomatik des Bezahnten</i>	55
3.4.3.2	<i>Psychosomatik des Zahnverlustes</i>	56
3.4.3.3	<i>Psychosomatik des Zahnlosen</i>	57
3.4.3.4	<i>Ethische Implikationen von Psychosomatik in der Zahnheilkunde</i>	58
3.4.4	<i>Psychohygiene des Zahnarztes</i>	60
3.4.4.1	<i>Die besondere berufliche Situation des Zahnarztes</i>	60
3.4.4.2	<i>Balintgruppenarbeit</i>	61
3.4.4.3	<i>Ethische Implikation der eigenen Psychohygiene</i>	63
3.4.5	<i>Ethik und Ästhetik</i>	64
3.4.5.1	<i>Diskussionswürdige Verfahren</i>	64
3.4.5.2	<i>Allgemeine Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen</i>	66
3.4.5.3	<i>Der rechtliche Rahmen</i>	66
3.4.5.4	<i>Aufklärungspflicht</i>	67
3.4.5.5	<i>Haftungsrechtliche Aspekte</i>	68
3.4.5.6	<i>Berufsrechtliche Bestimmungen</i>	70
3.4.5.7	<i>Kostenübernahme ästhetischer Behandlungen</i>	71
3.4.5.8	<i>Ethische Implikationen Ästhetischer Zahnheilkunde</i>	72

3.4.6.	<i>Ethik des Gesundheitswesens – der Zahnarzt als Erbringer gemeinschaftlich finanzierter Gesundheitsleistungen</i>	76
3.4.6.1	<i>Gesetzliche Vorgaben zur solidarischen Finanzierung zahnmedizinischer Leistungen</i>	77
3.4.6.2	<i>Auswirkungen für den Patienten</i>	79
3.4.6.3	<i>Auswirkungen für den Behandler</i>	81
3.4.6.4	<i>Ethische Implikationen der Zahnheilkunde im öffentlichen Gesundheitswesen</i>	84
4.	Diskussion und Ausblick	89
4.1	<i>Diskussion</i>	89
4.1.1	<i>Kritische Bewertung der eigenen Methodik</i>	89
4.1.2	<i>Kritische Bewertung der Ergebnisse unter Berücksichtigung der Literaturoauswahl</i>	90
4.1.3	<i>Schlussfolgerung</i>	92
4.1.4	<i>Klinische Bedeutung</i>	92
4.2	<i>Ausblick</i>	94
4.2.1	<i>Weiterführende Aspekte</i>	94
4.2.2	<i>Etablierung von „Ethik in der Zahnheilkunde“ in postgradualer Fort- und Weiterbildung</i>	96
5.	Zusammenfassung	99
	Summary	101
6.	Epilog 2011	103
6.1	<i>Ethik in der Zahnheilkunde – immer noch ein blinder Fleck?</i>	103
6.2	<i>Aachener Lehrinitiative</i>	105
6.3	<i>Arbeitskreis Ethik der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten – AK Ethik DGZMK</i>	105
6.4	<i>Neue zm-Fortbildungsreihe: Klinische Ethik in der Zahnheilkunde – Dokumentation der Pluralität von Werthaltungen</i>	107
6.5	<i>Weitere richtungsweisende Positionierungen</i>	108
6.5.1	<i>Standespolitische Zielsetzungen</i>	108
6.5.2	<i>Ethische Positionierung im Sog ökonomischer Fragen</i>	109
6.5.3	<i>Moralische Identität ärztlichen Handelns und Menschenbild in der Medizin</i>	110
6.5.3.1	<i>Ablösung einer moralischen Institution?</i>	110
6.5.3.2	<i>Reduziertes Schönheits-Ideal</i>	111
6.5.3.3	<i>„Machbarkeitswahn“</i>	111
6.5.3.4	<i>Menschenbild in der Medizin</i>	111

Literaturverzeichnis	113
Anhang 1	121
Anhang 2	123
Anhang 3	125
Danksagung	127
Lebenslauf	129